

Erratum: 15. DGE-Ernährungsbericht

Stand Juli 2026

In diesem Dokument finden Sie fortlaufend die Korrekturen des 15. DGE-Ernährungsbericht, welcher 2024 erschienen ist. [Link zum Dokument](#)



Korrekturen:

- Kapitel 2 Einfluss des Haushaltseinkommens auf den Lebensmittelverzehr und die Nährstoffzufuhr – Ergebnisse der Bayerischen Verzehrsstudie III (2021–2023)
- Kapitel 9 Verzehr stark verarbeiteter Lebensmittel und ernährungsmitbedingte Erkrankungen: Eine systematische Übersichtsarbeit

Kapitel 2 Einfluss des Haushaltseinkommens auf den Lebensmittelverzehr und die Nährstoffzufuhr – Ergebnisse der Bayerischen Verzehrsstudie III (2021–2023)

In Tabellen 2/4 und 2/5 wurde die Einheit von Vitamin A anstatt in RAE in RE angegeben.

Seite	Fehler (markiert), Korrektur																																																																						
S. 70 Tabelle 2/4 (Männer)	Auszug aus Tabelle 2/4: Tägliche Zufuhr von Vitamin A in RE, Retinol und von β-Carotin [mg] bei Männern, nach Einkommensgruppen in der Bayerischen Verzehrsstudie III <table><tr><th></th><th colspan="4">Geringes Einkommen</th><th colspan="4">Mittleres Einkommen</th><th colspan="4">Hohes Einkommen</th><th></th></tr><tr><th>Zufuhr pro Tag</th><th>MW</th><th>SD</th><th>Median</th><th>IQR</th><th>MW</th><th>SD</th><th>Median</th><th>IQR</th><th>MW</th><th>SD</th><th>Median</th><th>IQR</th><th>p-Wert*</th></tr><tr><td>Vitamin A (RAE) [mg] (RE)</td><td>1,18</td><td>1,09</td><td>0,85</td><td>0,70</td><td>1,28</td><td>1,20</td><td>0,94</td><td>0,76</td><td>1,04</td><td>0,71</td><td>0,84</td><td>0,66</td><td>0,142</td></tr><tr><td>Vitamin A (Retinol) [mg]</td><td>0,65</td><td>0,90</td><td>0,40</td><td>0,29</td><td>0,76</td><td>1,07</td><td>0,46</td><td>0,34</td><td>0,54</td><td>0,58</td><td>0,39</td><td>0,29</td><td>0,025</td></tr><tr><td>β-Carotin [mg]</td><td>3,15</td><td>2,92</td><td>2,24</td><td>2,54</td><td>3,16</td><td>2,72</td><td>2,42</td><td>2,61</td><td>2,98</td><td>2,72</td><td>2,29</td><td>2,31</td><td>0,826</td></tr></table> Korrektur: RAE ersetzen mit RE. Es handelt sich um Retinoläquivalent (RE; <i>retinol equivalent</i>).		Geringes Einkommen				Mittleres Einkommen				Hohes Einkommen					Zufuhr pro Tag	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	p-Wert*	Vitamin A (RAE) [mg] (RE)	1,18	1,09	0,85	0,70	1,28	1,20	0,94	0,76	1,04	0,71	0,84	0,66	0,142	Vitamin A (Retinol) [mg]	0,65	0,90	0,40	0,29	0,76	1,07	0,46	0,34	0,54	0,58	0,39	0,29	0,025	β -Carotin [mg]	3,15	2,92	2,24	2,54	3,16	2,72	2,42	2,61	2,98	2,72	2,29	2,31	0,826
	Geringes Einkommen				Mittleres Einkommen				Hohes Einkommen																																																														
Zufuhr pro Tag	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	p-Wert*																																																										
Vitamin A (RAE) [mg] (RE)	1,18	1,09	0,85	0,70	1,28	1,20	0,94	0,76	1,04	0,71	0,84	0,66	0,142																																																										
Vitamin A (Retinol) [mg]	0,65	0,90	0,40	0,29	0,76	1,07	0,46	0,34	0,54	0,58	0,39	0,29	0,025																																																										
β -Carotin [mg]	3,15	2,92	2,24	2,54	3,16	2,72	2,42	2,61	2,98	2,72	2,29	2,31	0,826																																																										
S. 71 Tabelle 2/5 (Frauen)	Auszug aus Tabelle 2/5: Tägliche Zufuhr von Vitamin A in RE, Retinol und von β-Carotin [mg] bei Frauen, nach Einkommensgruppen in der Bayerischen Verzehrsstudie III <table><tr><th></th><th colspan="4">Geringes Einkommen</th><th colspan="4">Mittleres Einkommen</th><th colspan="4">Hohes Einkommen</th><th></th></tr><tr><th>Zufuhr pro Tag</th><th>MW</th><th>SD</th><th>Median</th><th>IQR</th><th>MW</th><th>SD</th><th>Median</th><th>IQR</th><th>MW</th><th>SD</th><th>Median</th><th>IQR</th><th>p-Wert*</th></tr><tr><td>Vitamin A (RAE) [mg] (RE)</td><td>1,21</td><td>1,33</td><td>0,91</td><td>0,70</td><td>1,14</td><td>0,91</td><td>0,90</td><td>0,72</td><td>1,25</td><td>0,99</td><td>1,02</td><td>0,73</td><td>0,590</td></tr><tr><td>Vitamin A (Retinol) [mg]</td><td>0,58</td><td>1,21</td><td>0,35</td><td>0,29</td><td>0,52</td><td>0,74</td><td>0,35</td><td>0,26</td><td>0,57</td><td>0,74</td><td>0,39</td><td>0,27</td><td>0,563</td></tr><tr><td>β-Carotin [mg]</td><td>3,77</td><td>3,39</td><td>2,88</td><td>3,12</td><td>3,68</td><td>3,13</td><td>2,86</td><td>2,99</td><td>4,04</td><td>3,95</td><td>3,07</td><td>3,51</td><td>0,934</td></tr></table> Korrektur: RAE ersetzen mit RE. Es handelt sich um Retinoläquivalent (RE; <i>retinol equivalent</i>).		Geringes Einkommen				Mittleres Einkommen				Hohes Einkommen					Zufuhr pro Tag	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	p-Wert*	Vitamin A (RAE) [mg] (RE)	1,21	1,33	0,91	0,70	1,14	0,91	0,90	0,72	1,25	0,99	1,02	0,73	0,590	Vitamin A (Retinol) [mg]	0,58	1,21	0,35	0,29	0,52	0,74	0,35	0,26	0,57	0,74	0,39	0,27	0,563	β -Carotin [mg]	3,77	3,39	2,88	3,12	3,68	3,13	2,86	2,99	4,04	3,95	3,07	3,51	0,934
	Geringes Einkommen				Mittleres Einkommen				Hohes Einkommen																																																														
Zufuhr pro Tag	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	MW	SD	Median	IQR	p-Wert*																																																										
Vitamin A (RAE) [mg] (RE)	1,21	1,33	0,91	0,70	1,14	0,91	0,90	0,72	1,25	0,99	1,02	0,73	0,590																																																										
Vitamin A (Retinol) [mg]	0,58	1,21	0,35	0,29	0,52	0,74	0,35	0,26	0,57	0,74	0,39	0,27	0,563																																																										
β -Carotin [mg]	3,77	3,39	2,88	3,12	3,68	3,13	2,86	2,99	4,04	3,95	3,07	3,51	0,934																																																										

Erklärung:

Bei einer vollwertigen Ernährung liegt Vitamin A als Gemisch aus Retinol, Retinylestern und verschiedenen Provitamin-A-Carotinoiden vor, die sich in ihren chemischen und physiologischen Eigenschaften deutlich voneinander unterscheiden. Um den Beitrag verschiedener Lebensmittel zur Vitamin-A-Versorgung vergleichend darstellen zu können, wurden die Begriffe Retinoläquivalent (*Retinol Equivalent*, RE, früher RÄ) und Retinolaktivitätsäquivalent (*Retinol Activity Equivalent* RAE) eingeführt.

Die Angaben zur Zufuhr von Vitamin A in Tabelle 2/4 und 2/5 erfolgten in RE, wurden aber als RAE gekennzeichnet.

Ergänzung zu Kapitel 2: Tägliche Zufuhr von Vitamin A [mg] bei Männern und Frauen, nach Einkommensgruppen in der Bayerischen Verzehrsstudie III

Ergänzend zu den Angaben in Tabelle 2/4 wurden der Mittelwert und der Median der Zufuhr an Vitamin A nachträglich in mg Retinolaktivitätsäquivalent (RAE; *retinol equivalent*) mit folgender Umrechnungsformel $RAE = \beta\text{-Carotin}/12 + \text{Retinol}$ berechnet. Diese Werte können zum Vergleich mit den [DGE-Referenzwerten](#) genutzt werden:

Tabelle E1: Tägliche Vitamin-A-Zufuhr in RAE [mg] bei Männern und Frauen, nach Einkommensgruppen in der Bayerischen Verzehrsstudie III (als Mittelwert [MW] und Median; nachträglich mit folgender Umrechnungsformel $RAE = \beta\text{-Carotin}/12 + \text{Retinol}$ berechnet).

Vitamin A (RAE) [mg]		Geringes Einkommen		Mittleres Einkommen		Hohes Einkommen	
		MW	Median	MW	Median	MW	Median
	Männer	0,96	0,64	1,07	0,70	0,88	0,65
	Frauen	0,89	0,59	0,83	0,59	0,91	0,65

Kapitel 9 Verzehr stark verarbeiteter Lebensmittel und ernährungsmitbedingte Erkrankungen: Eine systematische Übersichtsarbeit

In der Einleitung auf Seite 266 wurde eine Aussage zum Anteil von UPF an der täglichen Energiezufuhr in Deutschland fehlerhaft wiedergegeben.

Seite	Fehler (markiert), Korrektur
S. 266	Auf der Datenbasis der Nationalen Verzehrsstudie II (NVS II) wurde errechnet, dass Anfang der 2000er-Jahre auch in Deutschland mehr als die Hälfte der täglichen Gesamtenergiezufuhr von Erwachsenen aus UPF stammte [6]. Korrektur: ... in Deutschland mehr als die Hälfte der täglichen Gesamtenergiezufuhr von Erwachsenen aus verarbeiteten und stark-verarbeiteten Lebensmitteln stammten [6].

Erläuterung:

Die Werte beziehen sich auf Abbildung 4/2 auf Seite 210 der zitierten Studie von Niggemeier und Schmid [6]. Korrekt ist, dass die an der NVS II teilnehmenden Personen im Durchschnitt jeweils ca. ein Viertel ihrer Nahrungsenergie aus verarbeiteten oder hoch verarbeiteten Lebensmitteln zuführten.

[6] Niggemeier C, Schmid A: Einfluss von Lebensmittelverarbeitung und Mahlzeitenzubereitung auf die Lebensmittelauswahl, die Nährstoffzufuhr, die Zufuhr von Zusatzstoffen und das Körpergewicht von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In: Deutsche Gesellschaft für Ernährung (Hrsg.): 13. DGE-Ernährungsbericht, Bonn (2016) 203–264